

Pubertätsbedingter massiver Leistungsabfall einer halben Klasse - Was tun?

Beitrag von „Acephalopode“ vom 11. Dezember 2006 20:05

Leider hab ich auch keinen Rat und kann immer wieder nur zustimmend mit dem Kopf nickend sagen "meine auch", "meine auch". Ich hatte letztes Jahr eine 9. in Englisch, in denen es ähnlich lief: sehr nette Leute, die aber zu keinerlei Leistung zu bewegen waren und schlechte Klausuren/Hüüs einfach so hinnahmen. "Ach Frau X was regen sie sich so auf, in Latein waren wir noch schlechter!". Ich habe die Klasse in diesem Jahr abgegeben und sie scheinen sich zumindest teilweise wieder zu fangen (in Anbetracht der Oberstufe?!, die eventuell bald naht?). Die beiden Parallelklassen waren leicht, aber auch nicht wirklich besser.

Dieses Jahr habe ich eine 9. in Französisch. Verschärfend kommt noch das blöde Lehrbuch hinzu (der letzte Jahrgang an unserer Schule, der durch das grüne "Découvertes" geschleust wird!) und auch hier: genau die gleichen Ansätze. Jede Hü unter 3,5 und dabei schreiben wir jede Woche angekündigt und auch nur blöde Vokabeln. Zur Kommunikation auf Französisch sind sie überhaupt nicht zu bewegen, übungen machen sie so lala, aber auch sehr widerwillig, thematisch reißt sie nichts vom Hocker. In Metaphasen nennen sie die Probleme sehr genau: "Es machen halt nicht alle mit und viele geben sich auch keine Mühe. Kein Wunder, dass wir irgendwann gar nichts mehr können und den Faden verlieren". Wenn ich mich aufrege, sind sie froh, denn dann müssen SIE ja nicht reden.

Ts. Ob das an der Klassenstufe liegt? Immer diese Pubertätsentschuldigungen helfen über den Frust aber nicht wirklich hinweg.... 